



OFFICE CANTONAL AI DU VALAIS  
KANTONALE IV-STELLE WALLIS

# EINGLIEDERUNGS- BULLETIN

---

## 02 / 2018

### **Jugendlichen eine Chance geben.**

Jeder Mensch verfügt über vielseitige Kompetenzen und Ressourcen. Die grosse Herausforderung für den Arbeitgeber besteht darin, bei der Besetzung der Lehrstellen die Jugendlichen mit den passenden Eigenschaften zu finden. Junge Menschen mit gesundheitlichen Problemen bringen da oft Werte wie Durchhaltewillen oder eine hohe Motivation und Einsatzbereitschaft mit, die die gesundheitsbedingten Grenzen vergessen lassen.

Seit Geburt ist der 16-jährige Daniel in der Bewegung von Armen und Beinen erheblich eingeschränkt. Aufgrund seiner intensiven Therapien fehlt er regelmässig im Schulunterricht und muss den Lehrstoff im Anschluss aufarbeiten. Einfache Hilfsmittel der Invalidenversicherung helfen ihm im Schulalltag zu bestehen: ein zweites Paar Schulbücher, da er nicht schwer tragen kann und ein Spracherkennungsprogramm, da er aufgrund der Handorthesen Mühe mit dem Schnellschreiben hat. Daniel ist ehrgeizig, er will gefordert werden wie seine Klassenkameraden und er hat ein Ziel: Die Absolvierung einer kaufmännischen Ausbildung.

Den obligatorischen Schulabschluss schafft er und könnte aufgrund der Noten sogar die dreijährige kaufmännische Ausbildung beginnen. Im Berufsberatungsprozess mit der Invalidenversicherung geht es darum, die

Berufsrichtung und das Ausbildungsniveau zu klären. Daniel sieht ein, dass sein Weg aufgrund der intensiven Therapie über die zweijährige Attestausbildung geht. Schafft er den Abschluss, kann er den EFZ-Abschluss nachholen. Parallel dazu besucht Daniel im Berufsberatungsprozess diverse Schnupperpraktika. Schliesslich findet er mit viel Engagement selber einen Lehrbetrieb.

Mit seinem Willen, seiner positiven Einstellung und seiner Motivation hat Daniel seinen zukünftigen Lehrmeister überzeugt. Er hat inzwischen die Ausbildung zum Büropraktiker begonnen. Damit wird er es auch schaffen, Ausbildung und Therapie unter einen Hut zu bringen. Und der Arbeitsplatz? Eine flache Tastatur und ein Headset für die Telefongespräche sind die einzigen Hilfsmittel die zur Verfügung gestellt werden müssen.

Die Freude, dass er diesen Schritt selber geschafft hat und der Wille hier zu überzeugen, machen ihn zu einem einzigartigen Mitarbeiter. Daniel wollte von Beginn weg Teil dieser Gesellschaft sein. Er will kein Mitleid. Er will gefördert und gefordert werden und seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Geben auch Sie diesen Jugendlichen eine Chance – es lohnt sich. Wir werden gemeinsam mit Ihnen passende Lösungen finden.

# KENNZAHLEN

## DES ERSTEN SEMESTERS 2018

### MELDUNGEN ZUR FRÜHERFASSUNG

davon 31 % von Arbeitgebern



### IV-ANMELDUNGEN



### ZUGESPROCHENE BERUFLICHE EINGLIEDERUNGSMASSNAHMEN



Frühinterventions-  
massnahmen



Integrations-  
massnahmen



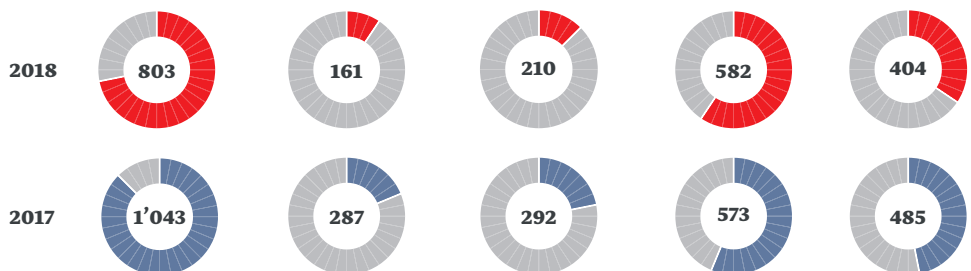
Erstmalige  
berufliche  
Ausbildungen



Umschu-  
lungen



Berufs-  
beratungen



### ERFOLGREICHE ARBEITSVERMITTLUNGEN IM ERSTEN ARBEITSMARKT



### Arbeitgeber Kontaktieren Sie uns

Wir sind Ihr Partner Nummer 1 für alle Fragen zur beruflichen Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Problemen. Nutzen Sie unser Know-How, unsere Partnerschaft ist die Basis für Lösungen. Für konkrete Massnahmen oder bei allgemeinen Fragen beraten wir Sie gerne!

eingliederung@ivvs.ch  
www.ivvs.ch  
027 324 96 11